



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 16/2008

2. Jahrgang

Nummer 26

27. Juni 2008

Themen in dieser Ausgabe:

- 10 BMW X3 für die Landesfeuerwehrverbände, Seite 1-2
- Feuerwehren bereiten sich auf EM-Endspiel vor, Seite 2
- Museumscard wieder da, Seite 2-3
- Rendsburger Stadtlauf mit Feuerwehr-Sportlern, Seite 3
- Feuerwehrdienst ist risikoreich und gefährvoll, Seite 3
- Sicher mit EC-Karten unterwegs, Seite 4
- Gedenkstättenseminar in Buchenwald, Seite 4-5
- Lehrgang für Feldköche, Seite 5

„Integration & Führung“: Restplatz zu vergeben

Für das Seminar „Integration & Führung“ (siehe Newsletter 12 vom 29.1.2008) am 4. bis 6. Juli 2008 haben wir aufgrund einer Absage noch einen Seminarplatz anzubieten. Dieser wird nach Eingang der Meldung vergeben. Der Eigenanteil beträgt 50 Euro. Anmeldung bitte umgehend an die E-Mail Bauer@LFV-SH.de oder per Telefon 0177 / 2745486.

10 BMW X3 für die Landesfeuerwehrverbände übergeben

KIEL. Aufgereiht wie an einer Perlenkette standen sie am Kieler Bootshafen und ließen sich bestaunen: Zehn nagelneue BMW X3 übergab die BMW Group im Rahmen der Kieler Woche an zehn Landesfeuerwehrverbände. Bereits zum zweiten Mal in Folge unterstrich der bayrische Automobilbauer damit sein Engagement für die Feuerwehren in Deutschland. Die Fahrzeuge, die zu äußerst günstigen Konditionen für ein Jahr zur Verfügung gestellt



werden, wurden im Rahmen einer Feier auf einer schwimmenden Bühne inmitten der größten Segelveranstaltung der Welt übergeben. Mit dabei waren auch Schleswig-Holsteins Innenminister Lothar Hay, DFV-Präsident Hans-Peter Kröger und Kiels Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz. Alle drei lobten das Engagement von BMW, da hierdurch den ehrenamtlich geführten Landesfeuerwehrverbänden nicht unerhebliche Kosten von der Hand gehalten werden. Die Fahrzeuge werden in der Regel von den jeweiligen Verbandsvorsitzenden, bzw. Geschäftsstellen für Dienstfahrten genutzt und in einem Jahr wieder zurückgegeben.



DFV-Präsident Hans-Peter Kröger, Klaus Radtke (BMW), Innenminister Lothar Hay und Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz (Mitte) übergaben neue BMW X3 an Vertreter von zehn Landesfeuerwehrverbände. (Fotos: Bauer)

Klaus Radtke, Leiter des Vertriebs für Behörden-, Einsatz- und Sicherheitsfahrzeuge bei der BMW Group, unterstrich die Wichtigkeit des organisierten Feuerwehrwesens und freute sich, dass die BMW Group hierbei Unterstützung leisten kann.

Das Treffen der Landesverbände in Kiel bot neben der Fahrzeugübergabe auch Gelegenheit zum fachlichen Austausch ohne Tagesordnung, der am nächsten Tag im Rahmen einer Fahrt auf der Kieler Förde mit dem Feuer- und Ölbekämpfungsschiff „Kiel“ fortgesetzt wurde.

Mit neuen BMW X3 fuhren danach die Vorsitzenden der Landesfeuerwehrverbände Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Saarland und Schleswig-Holstein nach Hause. (bau).

Feuerwehren bereiten sich auf heißes EM-Endspiel vor

Berlin (ots) - Mit dem bevorstehenden EM-Finale beginnt auch für die Feuerwehren in Deutschlands Städten die heißeste Phase der Fußball-Europameisterschaft. Aus diesem Grunde appelliert der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) an alle Fußballfans, vor allem umsichtig mit Feuerwerk umzugehen und Rettungswege freizuhalten.

"Gerade bei Public-Viewing-Veranstaltungen sind freie Zufahrten für Feuerwehr und Rettungsdienste von großer Bedeutung, damit wir schnell helfen können", sagt DFV-Vizepräsident Hartmut Ziebs. "Wir rechnen mit einem erhöhten Einsatzaufkommen, insbesondere im Rettungsdienst. Die Feuerwehren haben sich deshalb in ihrer Einsatzplanung sowohl auf Großveranstaltungen als auch auf spontane Feiern mit Autocorsos vorbereitet." "Alle Fans können uns besonders helfen, wenn sie Blaulichtfahrzeuge schnell passieren lassen sowie Helferinnen und Helfer im Einsatz nicht behindern oder bedrängen. Auch Feuerwehrleute sind fußballbegeistert und wünschen sich ein torreiches, spannendes und vor allem friedliches EM-Endspiel", sagt DFV-Vize Ziebs.

Dies sind die Hinweise des Deutschen Feuerwehrverbandes im Einzelnen:

- Halten Sie Rettungswege an Veranstaltungsorten sowie Zufahrten von Feuer- und Rettungswachen frei. Bilden Sie im Straßenverkehr eine Rettungsgasse.
- Schießen Sie Feuerwerk nicht auf Menschen oder Gebäude ab.
- Drängeln oder schubsen Sie in Menschenansammlungen nicht.
- Beachten Sie die üblichen Vorsichtsregeln mit Zigaretten, beim Grillen und mit offenem Feuer im Freien. Vergessen Sie beim Mitfiebern eingeschaltete Haushaltsgeräte nicht.
- Suchen Sie rechtzeitig Schutz in Gebäuden, wenn Sie beim Feiern im Freien von einem Unwetter überrascht werden.
- Wählen Sie im Notfall sofort die europaweit einheitliche Notrufnummer 112.

Die Museumscard ist wieder da

Wie im Vorjahr sind auch in diesem Jahr wieder Museumscards erhältlich.

Museumscard - Was ist das?

Mit der Museumscard können Kinder und Jugendliche unter 17 Jahren, sowie ohne Altersbeschränkung alle JugendgruppenleiterInnen mit JULEICA die teilnehmenden Museen kostenlos besuchen. Welche Museen bei der Aktion mitmachen, steht auf der Museumscard

oder unter www.museumscard.schleswig-holstein.de. Die Museumscard ist eine Initiative der Landesregierung Schleswig-Holstein und der Sparkassen in Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Schleswig-Holstein.

Wer sich seine Museumsbesuche auf der Card abstempeln lässt, kann schon ab drei Stempeln beim Gewinnspiel mitmachen. Hierzu muss die Card bis zum 10. November bei der Sparkasse abgegeben werden. Verlost werden 5x2 Tickets für ein Musik-Event eigener Wahl und 3 Kleingruppen-Karten für das Netz SH-Tarif.

Am 23. Oktober ist die MuseumsCard gleichzeitig Fahrkarte ins Museum. Sie gilt in Bussen und Bahnen in ganz Schleswig-Holstein und auf den Linien, die in den HVV-Großbereich hinein, oder aus ihm herausführen.

Die Museumscard ist vom 01. Juli – 02. November 2008 gültig.

Wo gibt es die Museumscard?

Landesjugendring Schleswig-Holstein, Holtenuer Str. 99, 24105 Kiel, Tel.: 04 31/800 98 40
Fax: 04 31/800 98 41, E-Mail: info@ljrsh.de, Internet: www.ljrsh.de

Rendsburger Stadtlauf mit Feuerwehr-Sportlern

Die Arbeitsgemeinschaft Rendsburger Laufwochenende möchte gerne die Feuerwehrleute und Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Land Schleswig Holstein einladen, um am Samstag den 12 Juli am Rendsburger Stadtlauf über 5 Kilometer, 10 Kilometer oder an einer Fun-Staffel teilzunehmen. Alle teilnehmenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden werden in der normalen Wertung und zusätzlich noch in einer Feuerwehrwertung gewertet. Dort sind die Altersklassen in Anlehnung an den Dannauer Feuerwehrlauf gestaltet.

Wichtig ist, dass sich die Teilnehmer entweder direkt im Internet anmelden und als "Verein" FFW oder Feuerwehr(+ Ort) angeben.

Als zweite Möglichkeit können Gruppen sich anmelden, die eine Rechnung benötigen und ihre Teilnahmegebühr nicht selbst zahlen müssen. Die Arbeitsgemeinschaft würde dann die Rechnung an die jeweilige Feuerwehr schicken. Dazu benötigt die Arbeitsgemeinschaft dann Name, Vorname, Geburtsjahr, Geschlecht, Adresse (kann Feuerwehr-Geschäftsadresse sein).

Alle wichtigen Informationen können im Internet unter www.rd-lauf.de eingesehen werden.

Natürlich können eventuelle Fragen auch an Arbeitsschutz@lfv-sh.de gerichtet werden.

Der LFV-SH wünscht allen teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden sowie den Jugendlichen eine schöne Veranstaltung und viel Spaß. (Bahr)

Feuerwehrdienst risikoreich und gefährvoll

Spektakuläre Unfälle im Feuerwehreinsatz mit Toten oder Schwerverletzten ziehen immer die Aufmerksamkeit auf sich. Dabei sind Arbeitsunfälle im Feuerwehreinsatz eigentlich ganz gewöhnlich. Sie unterteilen sich in eine große Zahl von Bagatellverletzungen, viele Knochenbrüche, insbesondere an Händen und Füßen und eben doch schwersten Traumata, schwerste Verbrennungen und tragische Todesfälle.

Einen ausführlichen Beitrag zu diesem Themenkomplex „Arbeitsunfälle im Feuerwehreinsatz – ganz normal?“, können Sie im FUK-DIALOG, der Informationsschrift der Feuerwehr-Unfallkassen, Ausgabe Juni 2008, nachlesen.

Der Beitrag kann auch nachgelesen werden im Internet unter

http://www.hfuknord.de/wDeutsch/pdf/FUK_Dialog_juni_2008.pdf

Sicher mit ec- und Kreditkarten unterwegs

Kiel (ots) Das Bezahlen mit ec- oder Kreditkarte ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit. Unbare Zahlungsmittel sind bequem in der Handhabung und gelten als sicher. Doch auch hier lauern Gefahren, denn bei Dieben und Betrügern sind solche Karten heiß begehrt. In vielen Fällen machen sich Taschendiebe Menschenmassen und Gedränge zunutze und stehlen unbemerkt Geldbörsen, Zahlungskarten und Wertsachen. Gerade mit geklauten Karten räumten Ganoven in der Vergangenheit reihenweise Konten leer. Deshalb starten Polizei, der "Sperr-Notruf 116 116" und der Einzelhandel die gemeinsame Informations- und Aufklärungskampagne "Sicher mit Karte unterwegs".

Ziel der Kampagne ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für den sicherheitsbewussten Umgang mit (Zahlungs-)Karten. Mit Tipps zum richtigen Verhalten beim Umgang und bei einem eventuellen Verlust oder Diebstahl einer Karte wollen die Aktionspartner gemeinsam die Aufklärungsarbeit forcieren und somit Missbrauchsschäden verhindern. Die Polizeiliche Kriminalstatistik verzeichnet für 2007 knapp 110.000 Fälle des Diebstahls von unbaren Zahlungsmitteln und gleichzeitig über 72.000 Betrugsfälle mit entwendeten oder sonst rechtswidrig erlangten unbaren Zahlungsmitteln. Dadurch entstand Schaden in Höhe von rund 44 Millionen Euro.

Mit der Kampagne "Sicher mit Karte unterwegs" werden 1,8 Millionen Aktionskarten inklusive einem Notfall-Info-Pass zum schnellen Auffinden der Telefonnummer der Sperr-Hotline und der benötigten Kartendaten von der Polizei, den Verbraucherzentralen und dem Einzelhandel verteilt. Darüber hinaus haben die Partner eine gemeinsame Aktionsseite geschaltet unter www.polizei-beratung.de. Dort finden sich Vorbeugungstipps, ein umfangreiches Downloadangebot - wie beispielsweise die Aktionskarte mit dem Notfall-Info-Pass und das Faltblatt "Vorsicht Kartentricks". Zudem ist dort ein Quiz veröffentlicht, das den sicheren Umgang mit Zahlungskarten schult. Den Gewinnern winken attraktive Preise, wie zum Beispiel ein Rundflug mit dem Polizeihubschrauber und zweimal 116 Stunden Fahrspaß mit dem "116 116-Info-Cooper" (Mini-Cooper).

Für die Nutzung von Zahlungskarten sollten folgende Tipps beachtet werden:

- Behandeln Sie Ihre ec- und Kreditkarten so sorgfältig wie Bargeld.
- Lassen Sie Zahlungskarten in der Öffentlichkeit niemals frei zugänglich liegen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob Sie Ihre Karten noch besitzen.
- Wenn Sie Ihre Karte verloren haben oder sie Ihnen gestohlen wurde, sperren Sie diese sofort über den Sperr-Notruf 116 116
- Melden Sie den Diebstahl zusätzlich Ihrer Polizei und denken Sie daran: Erst nach der Sperrung haftet das Kreditinstitut bei eventuellem Missbrauch!

Der Sperr-Notruf 116 116 ist täglich 24 Stunden erreichbar: in Deutschland gebührenfrei unter 116 116. Vom Ausland aus (Landesvorwahl für Deutschland i.d.R. +49 116 116) fallen lediglich die Telefongebühren für die Verbindung nach Deutschland an. Sicher und schnell können mit nur einem Anruf mehrere Karten unterschiedlicher Kartenherausgeber gesperrt werden.

Gedenkstättenseminare in Buchenwald!

Im Rahmen von „Unsere Welt ist bunt“ kooperiert die Deutsche Jugendfeuerwehr mit der Gedenkstätte Buchenwald und bietet ein tolles Seminar für Jugendfeuerwehrwart/innen, Betreuer/innen und Interessierte.

Zu folgenden Terminen könnt Ihr Euch noch bis zum 11.07.2008



anmelden:

19. bis 21. September 2008

10. bis 12. Oktober 2008

31. Oktober bis 2. November 2008

Ziel dieser Seminare ist die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und ein daraus resultierendes reflektiertes verantwortungsvolles Handeln - hilfreich für den Umgang mit rechtsorientiertem Gedankengut.

Es erwartet Euch für einen Teilnehmerbeitrag von 20 € ein komplettes Programm! Darin enthalten sind die Übernachtungen, Vollverpflegung und fachspezifische pädagogische Begleitung. Die Reisekosten werden auf Antrag durch die Deutsche Jugendfeuerwehr erstattet.

Anmeldungen ab sofort im Bundesjugendbüro:

Deutsche Jugendfeuerwehr

Kathleen Gäbler

Telefon.: 030/ 28 88 48 812

E-Mail: gaebler@jugendfeuerwehr.de

Lehrgang für Feldköche beim DRK

Der DRK-Landesverband Schleswig-Holstein bietet einen Feldkochlehrgang für KatS-Helfer aller Hilfeleistungsorganisationen an. Termin: 6.9., 20./21.9. und 11./12.10. 2008 in Ralsdorf und Futterkamp. Die Kosten betragen 80 Euro für eine Einweisungsveranstaltung am 6.9. und 360 Euro für die beiden Lehrgangswochenenden. Wer zudem Übernachtung und Verpflegung an den beiden Wochenenden bucht, muss dafür zusätzlich 105 Euro zahlen. Die Übernahme der Kosten durch die untere Katastrophenschutzbehörde ist vorab mit der entsendenden Stelle zu klären.

Alle Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände haben vom LFV SH die detaillierte Ausschreibung erhalten. Interessenten wenden sich bitte direkt an ihre zuständigen Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein